



Am Kattenboll 9
49577 Ankum

Tel. 0 54 62 / 742 50
Fax 0 54 62 / 742 525

info@gsankum.de
www.gsankum.de

Schul-ABC der Grundschule Ankum

Anschrift: Grundschule Ankum
Am Kattenboll 9 - 49577 Ankum
Telefon: 05462 – 74250 **Fax:** 05462 – 742525
E-Mail: info@gsankum.de
Internet-Homepage: www.gsankum.de

Schulleitung: Rektor: Antonius Maag
Konrektorin: Julia Krömer
Sekretariat: Rita Leibner
Hausmeister: Marcel Welp
Schulträger: Samtgemeinde Bersenbrück

Liebe Eltern, liebe Kinder,

wir möchten Sie und Ihr Kind an unserer Schule recht herzlich willkommen heißen. Wir sind eine verlässliche Grundschule, d.h. Unterricht fällt in der Regel nicht aus.

Dieses ABC soll Ihnen und Ihrem Kind als Wegweiser durch unsere Schule dienen. Wir hoffen, dass Ihr Kind unsere Schule gerne besuchen wird und sich hier wohl fühlt.

Wir freuen uns, wenn Sie sich als „neue Eltern“ auch aktiv und intensiv an der Gestaltung unseres Schullebens beteiligen.

Bei Fragen oder Problemen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

- Das Kollegium und die Schulleitung der Grundschule Ankum -

Pädagogische Grundbedingungen für ein erfolgreiches Lernen:

-Schenken Sie Ihrem Kind so viel Liebe, Zuwendung und Zeit wie möglich. Das Kind muss spüren, unabhängig von Erfolg oder Misserfolg, geliebt zu werden.

-Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf die Schule. Die Kinder sind voll positiver Erwartung und durch die vorschulischen Kindertagesstätten gut darauf vorbereitet. Erhalten sie diese „Lust auf Schule“ recht lange.

-Ein geregelter Tagesablauf, genügend Schlaf, viel Bewegung und ein wohldosierter (geringer) Umgang mit Medien (Fernsehen/Computerspiele) sind Grundbedingungen für ein erfolgreiches Lernen.

-Im sozialen Bereich sollte das Kind lernen, auf andere Rücksicht zu nehmen, sich einzuordnen, auch mal bei Konflikten Verlierer zu sein.

Es muss lernen zuzuhören, Regeln einzuhalten und Anweisungen zu befolgen.

Das wird nur erreicht bei einem klaren, konsequenten Erziehungsstil, der auch Grenzen setzt.

Ein „Ja“ muss ein „Ja“ und ein „Nein“ muss ein „Nein“ bleiben.

-Reagieren Sie nicht ärgerlich, wenn einmal etwas nicht so läuft, wie Sie es sich vorgestellt haben. Kritisieren Sie nicht gleich heftig, wenn Ihrem Kind vermeintlich Negatives widerfahren ist. Warten Sie ab, hören Sie zu, Vieles erledigt sich von selbst. Arbeiten Sie vertrauensvoll mit der Lehrkraft zusammen, dann kann Ihr Kind stressfrei und entspannt arbeiten.

A – Anfang: Einschulung:

Der erste Schultag ist ein wichtiger Tag. Deshalb sollten sich die Eltern dafür auch die nötige Zeit nehmen. In diesem Jahr erfolgt die Einschulung voraussichtlich am **Samstag, 16.**

August 2025.

Es wird eine kleine Begrüßungsfeier auf dem Schulhof stattfinden. Ein Mitglied aus dem Seelsorgeteam der Kirchengemeinde St. Nikolaus oder aus der Dorotheen-Kirchengemeinde Nortrup wird einen kurzen Segen spenden. Aus Gründen des Datenschutzes ist Filmen und Fotografieren nicht gestattet.

A – Arbeitsgemeinschaften:

In mehreren Bereichen werden in den Klassen 3 und 4 „Arbeitsgemeinschaften“ eingerichtet. Dabei ist jede Grundschule unabhängig und gestalterisch frei. Bei uns in der Grundschule Anikum werden meistens angeboten: Backen-Kochen, Schachspiel, Gruppentanz, Jonglieren, Künstlerwerkstatt, Arbeiten mit dem Computer, Theaterspiel und Ballspiele.

Die Kinder dürfen frei daraus auswählen, müssen aber verpflichtend an einer „AG“ teilnehmen. Nach einem halben Jahr darf gewechselt werden. Es gibt keine Zensuren, jedoch werden besondere Fähigkeiten im Zeugnis vermerkt.

B – Betreuung:

Im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule“ können die Kinder außerhalb des Unterrichts an einer Betreuung teilnehmen, um sicherzustellen, dass sie 5 Zeitstunden (**bei uns von 8:00 Uhr bis 13:20 Uhr**) in der Schule verbleiben. Die Teilnahme an den Betreuungsstunden, die ja Randstunden sind, ist freiwillig. Die Kinder, die nicht daran teilnehmen, gehen früher nach Hause oder kommen erst eine Stunde später zur Schule, je nach Stundenplan.

B – Beurlaubungen:

Beurlaubungen aus familiären Gründen außerhalb der regulären Ferien werden in der Regel auf schriftlichen oder mündlichen Antrag der Eltern unter Berücksichtigung der Erlasslage erteilt. Urlaubsreisen außerhalb der Ferien können nicht genehmigt werden.

B - Busfahrkarten: (ÖPNV – Öffentlicher Personennahverkehr)

Die Fahrschüler der Grundschulen erhalten vom Landkreis Osnabrück, ausgegeben durch die Samtgemeinde Bersenbrück, eine Langzeit – Busfahrkarte für den Weg zur Schule, wenn eine entsprechende Entfernung von mindestens 2,0 km vorliegt. Seit dem 01. Februar 2016 haben auch alle Schülerinnen und Schüler, die südlich der Bundesstraße 214 wohnen, die Möglichkeit, kostenlos und sicher mit dem Bus zur Schule zu fahren. Der Jahresausweis wird zu Beginn eines jeden Schuljahres durch die Grundschule ausgehändigt. Bei Verlust muss Ersatz (10,-€) geleistet werden.

Die Busse fahren zur 1.Stunde, sowie nach der 4., 5., 6. Stunde und nach dem Ganzttag

E – Englisch:

Für alle Schüler des 3. und 4. Schuljahres ist das Unterrichtsfach Englisch verpflichtend eingeführt. Es werden 2 Stunden pro Woche erteilt.

Anders als im Unterricht der weiterführenden Schulen soll das frühe Fremdsprachenlernen überwiegend mündlich, handlungsorientiert und spielerisch-musisch geschehen.

Im 3. Schuljahr bleibt es bewertungsfrei, im 4. Schuljahr erhalten die Kinder eine Zensur.

E – Elternabende:

Zu den Elternabenden erhalten Sie rechtzeitig eine schriftliche Einladung. Bitte nehmen Sie nach Möglichkeit an diesen Elternabenden teil. Hier haben sie die Gelegenheit, alles Wichtige, die Klasse betreffend, zu erfahren und zu diskutieren.

E –Elternsprechtage:

Elternsprechtage werden ein- bis zweimal im Jahr durchgeführt. Die Termine werden frühzeitig bekannt gegeben und damit sich keine langen Wartezeiten ergeben, werden in vielen Klassen Sprechzeitlisten ausgegeben, in die Sie sich eintragen können.

E – Elternvertretung:

Zu Beginn des 1. und 3. Schuljahres werden Elternvertreter für die Klassen gewählt. Die gewählten Vertreter laden zu den folgenden Elternabenden ein und gehören dem Schulelternrat an. Dieser wiederum entsendet seine Vertreter in den Schulvorstand und in die Fach- und Gesamtkonferenz, die die Belange der gesamten Schulgemeinschaft erörtern.

E – Entschuldigungen/Krankheiten:

Sollte Ihr Kind wegen Krankheit nicht am Unterricht teilnehmen können, geben Sie bitte der Schule eine entsprechende Nachricht. Diese können Sie dem Kind anschließend schriftlich mitgeben, wenn es nur einen oder zwei Tage gefehlt hat, oder aber Sie melden sich telefonisch oder per E-Mail.

Die Fehltage werden im Zeugnis vermerkt, sowohl die entschuldigten als auch die unentschuldigten. Bei unentschuldigtem Fehlen verletzen Sie als Erziehungsberechtigte die Schulpflicht und müssen deshalb u.U. mit einem Bußgeldverfahren rechnen.

F – Fahrräder:

Im 1. Schuljahr sollten die Kinder möglichst noch nicht alleine mit dem Fahrrad zur Schule kommen, es sei denn, sie werden von einem Erwachsenen begleitet. Kinder bis zum 8. Lebensjahr müssen auf dem Bürgersteig fahren, Kinder bis zum 10. Lebensjahr dürfen das. Am Zebrastreifen müssen die Kinder absteigen und dann den „Fußgängerüberweg“ zu Fuß überschreiten. Das gilt auch für alle anderen Radfahrer. Die Fahrräder sollen über den Schulhof geschoben und im Fahrrad Schuppen abgestellt werden. Die Kinder sollen möglichst über die Feuerstiege den Schulhof ansteuern und ab da ihr Fahrrad schieben. Im Nahbereich der Schule sollten die Kinder aber immer zu Fuß kommen.

F – Ferien:

Die Ferientermine werden Ihnen zu Beginn des neuen Schuljahres in einer Übersicht schriftlich mitgeteilt. **Verlängerungen zu Beginn oder am Ende der Ferien wegen Urlaubsreisen können nicht genehmigt werden.** Da die Betreuung in den Ferien ausfällt, wird zentral von der Samtgemeinde Bersenbrück in Bersenbrück eine entgeltpflichtige Betreuung angeboten.

F – Förderverein der Grundschule Ankum e.V.:

An unserer Grundschule gibt es einen Förderverein: Zweck des Vereins ist die ideelle und materielle Unterstützung der Grundschule. So werden alle Eltern der Grundschule gebeten, dem Verein beizutreten. Der Jahresbeitrag beträgt mind. 10,00 €, Spenden sind willkommen, diese können steuerlich abgesetzt werden. Weitere Informationen sind bei der Vorsitzenden Frau Nadine Zander, Tel. 0152-05692846 zu erhalten.

F – Fundsachen:

Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind seine Sachen auch wieder mit nach Hause bringt. Kennzeichnen Sie bitte alle Dinge –wenn eben möglich- mit dem Namen Ihres Kindes. Sollte Ihr Kind etwas verloren oder vertauscht haben, können Sie gerne bei uns nachfragen und am „Fundsachenständer“ der Schule schauen. Ebenfalls legt der Hausmeister die Fundsachen an den Elternsprechtagen im Eingangsbereich aus.

G - Ganzttag

Die Grundschule Ankum ist eine **offene Ganztagschule**. Das bedeutet, Ihre Kinder können an einem, zwei oder drei Tagen das Ganztagsangebot bis um 15:30 Uhr wahrnehmen. Während des Ganztagsbetriebs können sie an einem Mittagessen teilnehmen.

G - Gottesdienste:

Im Verlauf des Schuljahres feiert die Grundschule regelmäßig Schulgottesdienste mit den Kindern. Diese sind meistens ökumenisch für die evangelischen und katholischen Christen gestaltet. Einmal pro Schuljahr jedoch feiert jede Konfession auch einen konfessionell-gebundenen Gottesdienst in der eigenen Kirche, wobei die ev. Kinder am Buß- und Betttag zur ev. Kirche nach Nortup-Loxten fahren.

Die baptistischen Kinder haben nach Bedarf eine Bibelstunde mit einem Prediger der Baptistengemeinde in der Schule.

I – Inklusion:

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 ist die Grundschule Ankum eine inklusive Schule. D.h.: Eltern haben die Möglichkeit auch Kinder mit Defiziten (Unterstützungsbedarf/ Beeinträchtigungen) in allen Bereichen an der GS Ankum anzumelden. Je nach Art der Beeinträchtigung erhält die Schule für die Unterrichtung dieser Kinder einen entsprechenden Anteil an Lehrerstunden.

K – Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer:

Der Klassenlehrer / Die Klassenlehrerin ist die hauptsächliche Bezugsperson für die Schulkinder und Eltern.

Er / Sie unterrichtet deshalb auch die meisten Stunden und koordiniert alle Angelegenheiten, die die Klasse betreffen.

In Klasse 1 und 2 unterrichtet er / sie die Hauptfächer Lesen, Schreiben, Mathematik, Sachunterricht und zusätzlich mindestens ein musikalisches Fach.

In den Klassen 3 und 4 werden zwei Hauptfächer von der Klassenlehrkraft und ein Hauptfach von einem Fachlehrer unterrichtet.

Im „Normalfall“ findet einmal während der Grundschulzeit nach Klasse 2 ein Klassenlehrerwechsel statt.

Damit einher geht auch die Verpflichtung durch das Kultusministerium, dass mindestens ein weiterer Fachlehrer / eine Fachlehrerin ein Hauptfach (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht) unterrichten muss.

So ist gewährleistet, dass beim Übergang zu den weiterführenden Schulen mehrere Lehrkräfte eine abgestimmte Empfehlung aussprechen.

K – Klassenfahrten / Schullandheimaufenthalte:

Schulfahrten und insbesondere Schullandheimaufenthalte dienen besonders der Förderung sozialen Lernens und sozialer Verhaltensweisen, sowie der Vertiefung des Verständnisses für den Heimat- und Naturschutz.

Eintägige Klassenfahrten werden in jedem Schuljahr ein- bis zweimal durchgeführt, wobei eine Fahrt fast immer einen kulturell-musischen Aspekt umfasst, wie z.B. eine Theaterfahrt zum Stadttheater nach Osnabrück oder zur Freilichtbühne.

Dreitägige Schullandheimaufenthalte werden im 3. oder 4. Schuljahr durchgeführt. Ziele sind z.B. der Dümmer See oder die Jugendherberge am Alfsee oder in Tecklenburg.

Unterrichtsgänge in die nähere Umgebung finden zusätzlich statt.

L – Lernmittel / entgeltliche Ausleihe:

Die benötigten Schulbücher können gegen eine Leihgebühr von der Schule ausgeliehen werden. Sie können sie natürlich auch gerne selber kaufen.

Weitergehende Informationen erhalten sie zu Beginn eines jeden neuen Schuljahres.

M – Musikunterricht / Musikschule

An der Grundschule Ankum erhalten alle Kinder des ersten Schuljahrgangs kostenlos eine Musikstunde durch Musiklehrer der Kreismusikschule im Rahmen des wöchentlichen Stundenplans. Sie lernen musikalische Grundlagen und verschiedene Instrumente kennen.

In den folgenden Schuljahren können die Kinder, dann allerdings gegen Bezahlung, in Kleingruppen oder einzeln Instrumentalunterricht erhalten.

R – Religionsunterricht

Im 1. und 2. Schuljahr wird der Religionsunterricht als konfessionell-kooperativer Religionsunterricht erteilt.

Das bedeutet, dass evangelische und katholische Kinder gemeinsam unterrichtet werden, die Klasse muss nicht aufgeteilt werden.

Dadurch wird die besondere Bedeutung der sozialen Aspekte nach der neuen Gruppenzusammenstellung der ersten beiden Schuljahre betont.

Wenn Ihr Kind nicht am Religionsunterricht teilnehmen soll, müssen Sie es schriftlich abmelden. Es nimmt dann am Unterricht Werte und Normen teil

Diese Abmeldung gilt für die gesamte Grundschulzeit, kann aber jederzeit widerrufen werden.

S – Schulelternrat:

Der Schulelternrat besteht aus je zwei Elternvertretern jeder Klasse. Er berät Angelegenheiten der Schule und bringt diese in die Gesamtkonferenz ein. Bei allen Konferenzen sind Elternvertreter anwesend, um die Interessen der Schulelternschaft wahrzunehmen. (siehe auch: E – Elternvertretung)

S – Schulgeschichte - Kurzinformation

Die Grundschule Ankum befand sich zu Anfang am Abhang des Vogelbolls, einer Gerichtsstätte des Mittelalters, neben der ehemaligen Kirchburg, die im Mittelalter als Zufluchtsort diente.

Im Februar 2016 zog die gesamte Grundschule in das ehemalige Hauptschulgebäude „Am Kattenboll“ um.

Zurzeit ist die Grundschule vier- bis fünfzünftig. Zur Grundschule gehört auch ein Schulkindergarten. Rund 440 Schüler/innen besuchen unsere Schule, sie werden von 30 Lehrkräften unterrichtet. Unterstützt werden sie von 10 pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

S – Schulsekretariat:

Das Schulsekretariat ist **außer mittwochs in der Zeit von 8:30 Uhr – 12:30 Uhr** besetzt. Dort hat Frau Leibner immer ein offenes Ohr für alle Kinder, Eltern und Lehrer und versucht, Ihre Wünsche soweit wie möglich zu erfüllen.

S - Sport / Schwimmen:

In jedem Schuljahr werden zwei Sportstunden erteilt.

Im 2. und 3. Schuljahr gliedert sich der Unterricht in je eine Doppelstunde Sport in einem Halbjahr und eine Doppelstunde Schwimmen im anderen Halbjahr auf.

Die Kinder gehen zur Schwimmhalle gegenüber der Schule und erhalten dort unter der Anleitung einer Sportlehrkraft - und einer Pädagogischen Mitarbeiterin als zusätzlicher Aufsicht – den Schwimmunterricht.

Für den Sportunterricht muss Ihr Kind auf jeden Fall Sportkleidung zum Wechseln mitnehmen.

Es sollte sich selbst umkleiden können. Die Turnschuhe dürfen nicht zu weich und zu leicht sein, sondern müssen dem Fuß Halt geben können und durch gute Dämmung in den Sohlen Rücken und Gelenke schonen.

Am Sporttag darf das Kind keine Uhren, keinen Schmuck und keine Ohringe oder Ohrstecker mit zur Schule nehmen, weil diese aus Sicherheitsgründen beim Sportunterricht abgelegt werden müssen. Bitte auch die Sportsachen mit Namen versehen.

U – Unfall / Versicherung:

Die Schüler sind auf dem direkten Schulweg und auch in der Schule durch die Landesunfallkasse Niedersachsen versichert.

Damit wir Sie vormittags in einem solchen Fall auch benachrichtigen können, ist eine entsprechende Telefonnummer (evtl. auch von der Arbeitsstelle) sinnvoll.

Sollte ein Unfall auf dem Nachhauseweg vorgekommen sein, bitten wir, die Schule zu benachrichtigen, damit wir entsprechend reagieren können.

V – Verlässliche Grundschule / Zeitrahmen:

Die „Verlässliche Grundschule“, die gewährleistet, dass die Grundschul Kinder an jedem Schultag 5 Zeitstunden in der Schule sind (oder zumindest bleiben können). An unserer Grundschule reicht dieser Zeitrahmen von 8:00 Uhr bis 13:20 Uhr.

Eltern können also sicher sein, dass die Schüler - unter Nutzung der Betreuungsstunden - immer von 8:00 Uhr bis 13:20 Uhr in der Schule verbleiben (siehe: „B – Betreuung“). Kinder, die nicht an der Betreuung teilnehmen, kommen und gehen entsprechend ihres Klassenstundenplans.

Der Stundenplan bleibt „verlässlich“. Auch bei Erkrankung der Lehrpersonen erhalten die Kinder stets eine Vertretung.

W – Werte und Normen

Im Schuljahr 2025/26 beginnen wir mit dem Unterricht im Fach Werte und Normen in den Klassen 1 und 3. Sie haben die Wahl, ob Ihr Kind am Religionsunterricht oder am Werte und Normen Unterricht teilnimmt. Von diesem Unterricht kann Ihr Kind nicht abgemeldet werden. Ab dem Schuljahr 2026/27 wird das Fach in allen Jahrgangsstufen angeboten.

Z – Zeitplan der Grundschule Ankum:

An unserer Schule richten wir uns nach folgendem **Zeitplan**:

7:30 – 7:50 Uhr	Aufsicht auf dem Schulhof		
7:50 – 8:00 Uhr	Offener Anfang	Aufsicht	
8:00 – 8:45 Uhr	1. Stunde	Betreuung möglich	
8:45 – 9:30 Uhr	2. Stunde		
9:30 – 9:40 Uhr	Gemeinsame Frühstückspause		
20 Min. Pause		Aufsicht	
10:00 -10:45 Uhr	3. Stunde		
5 Min. Pause		Aufsicht	
10:50 – 11:35 Uhr	4. Stunde		
10 Min. Pause		Aufsicht	
11:45 – 12:30 Uhr	5. Stunde	Betreuung möglich	Mittagessen 1 (Di, Mi, Do)
5 Min. Pause			
12:35 – 13:20 Uhr	6.Stunde	Betreuung möglich	Mittagessen 2 (Di, Mi, Do)
Ganztage: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag			
13:20 – 14:30 Uhr		Aufsicht	Mittagessen 3 und Hausaufgaben
14:30 – 15:30 Uhr			Angebot im Ganztage

Z – Zeugnisse:

Zum Ende des Schulkindergartens erhalten die Kinder einen Entwicklungsbericht, der in beschreibender Form die Fortschritte während des letzten Jahres wiedergibt.

Im 1. Schuljahr erhalten die Schüler am Ende des Schuljahres ein Zeugnis in beschreibender Form insbesondere über die Lernstände in Deutsch und Mathematik, sowie über besondere Fähigkeiten und Aussagen über ihr Arbeits- und Sozialverhalten.

Dasselbe gilt für das 2. Schuljahr: zusätzlich erhalten sie aber auch noch zum Schulhalbjahr ein Zeugnis.

Im 3. und 4. Schuljahr werden Zensuren erteilt, die von sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5) bis ungenügend (6) reichen und sowohl die schriftlichen als auch die mündlichen Leistungen bewerten.

Am Tag der Zeugnisausgabe endet der Unterricht jeweils nach der 3. Stunde. **(10:45 Uhr)**

Es gibt an diesem Tag danach **keine Betreuung** mehr.